

A blurred, 3D rendering of the letters 'DFG' in white, set against a blue background with light rays and a grid pattern.

# Professionalisierung von Evaluationen auf Seiten der Auftraggebenden?

Am Beispiel von Forschungsförderorganisationen

# Inhalt

1. Evaluation bei Forschungsfördereinrichtungen
2. Konzepte der Professionalisierung
3. Evidenzen
4. Fazit



1. Evaluation bei Forschungsfördereinrichtungen
2. Konzepte der Professionalisierung
3. Evidenzen
4. Fazit



# Vorbemerkung

## Die DFG

- ▶ Die zentrale **Selbstverwaltungseinrichtung** der deutschen Wissenschaft
- ▶ Sie dient der Wissenschaft in **allen ihren Zweigen** durch **finanzielle Unterstützung** von Forschung und durch Förderung von Zusammenarbeit unter Forscherinnen und Forschern
- ▶ **Jahresbudget 2013:** 2,7 Milliarden € (+Exzellenzinitiative)
- ▶ **Förderlinien:**
  - Einzelförderung (z.B. Sachbeihilfe, Forschungsstipendien, Emmy Noether-Programm)
  - Koordinierte Programme (z.B. SFB, Graduiertenkollegs)
  - Wissenschaftliche Geräte und Literaturversorgung



# Evaluation in der Forschungsförderung

## Arten und Beispiele von Forschungsfördereinrichtungen

### ► Arten von Forschungsfördereinrichtungen

- privat und staatlich,
- in Grundlagen- oder anwendungsorientierter Forschung,
- disziplinär oder über alle Disziplinen,
- Personen- oder Projektförderung
- etc.

### ► Beispiele für Förderorganisationen

- In Deutschland: VW-Stiftung, Alexander-von-Humboldt-Stiftung, DFG ...
- In anderen Ländern: National Science Foundation (USA), FWF (Österreich), SNF (Schweiz) ...
- International, Supranational: EU Kommission, European Science Foundation

# Evaluation in der Forschungsförderung

## Gegenstände und Methoden

### ► **Evaluationsgegenstände** (nach ESF 2009\*):

- Die Förderorganisation selbst
- Förderpolitik oder bestimmte strategische Themen (z.B. Chancengleichheit)
- Forschungsfelder/-disziplinen
- Förderprogramme
- (Forschungsprojekte) [= Begutachtungen]

### ► **Methoden:** Statistische Analyse, Interviews, Befragungen, Panels, Bibliometrie und andere Methoden der Szientometrie etc.

\*European Science Foundation (2009): Evaluation in National Research Funding Agencies: approaches, experiences and case studies  
[www.dfg.de/dfg\\_profil/foerderatlas\\_evaluation\\_statistik/programm\\_evaluation/studien/studie\\_esf\\_member\\_forum](http://www.dfg.de/dfg_profil/foerderatlas_evaluation_statistik/programm_evaluation/studien/studie_esf_member_forum)

# Evaluation in der Forschungsförderung

## Organisation und Aufgaben

### ► **Organisation:**

- Intern oder extern durchgeführte Evaluationsstudien,
- Beteiligte: Evaluator – Auftraggebender von Evaluationen (in unterschiedlichen Konstellationen und Organisationseinheiten)

### ► **Aufgaben und benötigte Kenntnisse:**

- Kenntnis des Förderportfolios, der Förderziele und der Internen Gremien
- Konzeption der Studien,
- Ausschreibungen,
- Handling externer Dienstleister und interner Beteiligter,
- Qualitätskontrolle der Evaluationsberichte,
- Z.T. eigene Analysen

1. Evaluation bei Forschungsfördereinrichtungen
- 2. Konzepte der Professionalisierung**
3. Evidenzen
4. Fazit





# Konzepte der Professionalisierung

## Von der Soziologie bis zum Alltagsgebrauch

### ► **Soziologische Konzepte** der „Berufswerdung“, Merkmale:

1. Definierter gesellschaftlicher Problembereich
2. Erklärungsmodelle/Wissenskanon/Fähigkeiten, entsprechende, spezialisierte Ausbildungen
3. Wettbewerb/Kampf mit anderen Professionen
4. Berufsverband oder Assoziationen
5. Handlungs- und Entscheidungsautonomie im speziellen Bereich

# Konzepte der Professionalisierung

## Von der Soziologie bis zum Alltagsgebrauch

- ▶ **Alltagsverständnis** des „professioneller werden“ (z.T. normativ verwendet):
  - Von einem Fachmann ausgeführt
  - Qualität(-sverbesserung)
  - Standardisierung (von Prozessen)

# Inhalt

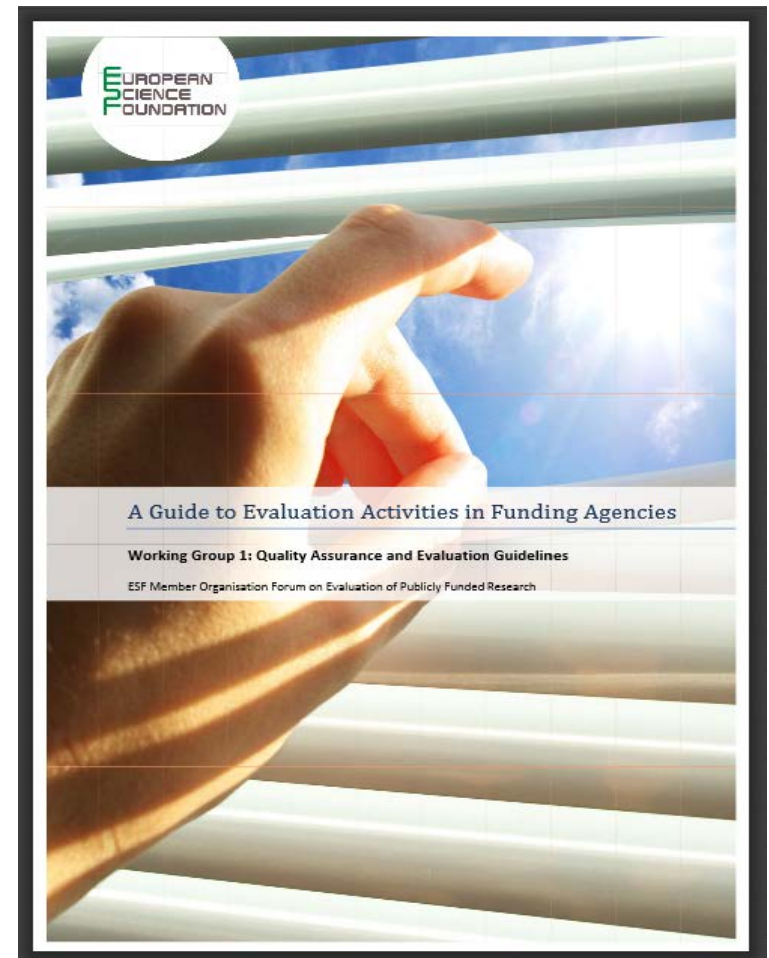
1. Evaluation bei Forschungsfördereinrichtungen
2. Konzepte der Professionalisierung
- 3. Evidenzen**
4. Fazit



# Evidenzen

## Befragung durch die ESF bei Förderorganisationen

- ▶ European Science Foundation (ESF)  
Member Forum on Research Evaluation  
(2010-2012).
  - ▶ Ergebnisse einer Befragung zur  
Organisation und Praxis von  
Evaluationen.
  - ▶ Antworten von 20 europäischen Förder-  
und Forschungseinrichtungen.
- ▶ [www.dfg.de/dfg\\_profil/foerderatlas\\_evaluation\\_statistik/programm\\_evaluation/studien/studie\\_european\\_activities](http://www.dfg.de/dfg_profil/foerderatlas_evaluation_statistik/programm_evaluation/studien/studie_european_activities)



# Evidenzen

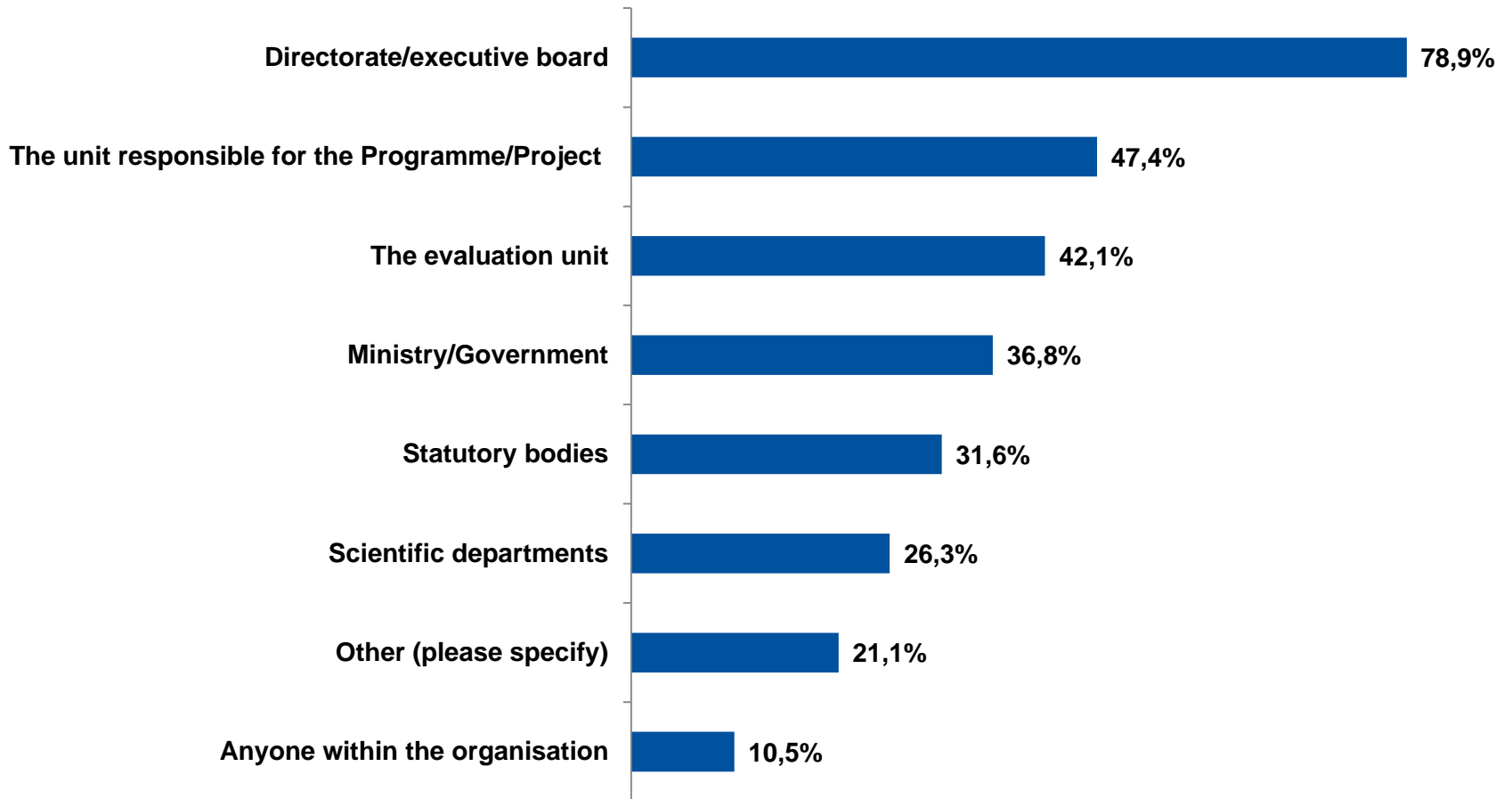
## Organisatorisches Set-Up von Evaluationen

- ▶ In 11 von 20 Organisationen (55%) gibt es eine **eigene Evaluationseinheit** mit 1-12 VZÄ, weitere 4 haben spezielle Personen.
- ▶ Zwei Drittel der Evaluationsstudien werden durch **Externe Evaluatoren** durchgeführt.
- ▶ Meistens (ein Drittel der Fälle) ist eine Evaluationseinheit in der Zentralverwaltung angesiedelt, ein Fünftel beim Direktorat oder Board, ein Fünftel in der Strategieentwicklung.
- ▶ Mitarbeitende in Evaluationseinheiten haben **oftmals noch andere Aufgaben**, z.B. in der Strategieentwicklung, Analyse oder im Programm-Management.
- ▶ **Zusätzliche Steuerungsgruppen für Evaluationen**: ca. ein Drittel haben ein externes, ca. zwei Drittel haben ein internes Steuerungsgremium.

# Evidenzen

## Initiation von Evaluationsstudien

(Mehrfachnennungen möglich)



- ▶ **Evaluations- und Qualitätsstandards:** werden von ca. zwei Drittel befolgt.
  - Meist interne/selbstgegebene, z.B. zu Prozessen
  - Externe: z.B. UK Market Research Society Principles, FT Eval Standards, Central Evaluation Quality Standards (EU Commission), ESF Golden Rules
  
- ▶ **Aktivität in Netzwerken:** neben ESF MO Forum auch
  - nationale Forschungsevaluationsnetzwerke (z.B. Österreich, Irland, Deutschland, Norwegen, Schweden, UK)
  - Evaluationsgesellschaften (z.B. Österreich, Dänemark, Deutschland, Norwegen, UK).
  - European RDT Evaluation Network, G8 Heads of Research Assessment, EuroCris.

- ▶ **Ausbildungen:** fast ausschließlich akademische Bildung.
  - Ca. 50 Prozent PhD in Sozialwiss. mit Fokus auf Evaluation und Science Policy
  - Spezifische Schulungen in Forschungsevaluation (Manchester, Twente, Leiden)



# Inhalt

1. Evaluation bei Forschungsfördereinrichtungen
2. Konzepte der Professionalisierung
3. Evidenzen
4. **Fazit**



# Professionalisierung?

1. **Problembereich:** Bewertung von Forschungsleistungen und Interventionen
2. **Erklärungsmodelle, Wissenskanon, entsprechende Ausbildungen:** Keine exklusiven Methoden, kein spezifisches Wissen, keine reinen Ausbildungen; aber: einzelne Studiengänge, Schulungen.
3. **Wettbewerb/Kampf mit anderen Professionen:** Zunehmende Spezialisierung, aber Fluktuation zwischen Rollen und Aufgaben.
4. **Berufsverbände:** Nicht vorhanden, aber (lose) Zusammenschlüsse und Netzwerke
5. **Handlungs- und Entscheidungsautonomie:** in der derzeitigen Konstellation nur begrenzt vorhanden.

## Fazit (I/II)

- ▶ Deutliche **Veränderungen im Tätigkeitsfeld** sichtbar.
  - Steigerung der Ansprüche an Evaluation, Steigerung der Ressourcen in diesem Gebiet
  - Stärkung des „Prozessdenkens“, von Regeln und von Standards
  - Wechselseitige Steigerung von Angebot und Nachfrage: Es gibt mehr ausgebildetes Personal, es gibt mehr Schulungen, dementsprechend gibt es mehr Spezialisierung
  - Spezialisiertes Wissen auf Seiten der Evaluatoren erfordert Kompetenzaufbau auf der anderen Seite.
  
- ▶ Evaluation auf Seiten der Auftraggebenden ist v.a. eine **Managementposition**.

## Fazit (II/II)

- ▶ Professionalisierung im **Alltagsverständnis** nimmt zu.
- ▶ Professionalisierung im **soziologischen Verständnis** ist nicht feststellbar.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://research-explorer.de>